

Pressemitteilung

Die Crossover-Turnnacht

21 Jugendliche, manche schon selbst Übungsleiter oder Übungsleiterassistenten sowie drei Referenten und Agnes Carl vom Turnkreis Celle trafen sich am Wochenende in Vorwerk wieder zu einer langen Nacht der Turnsportarten. Zum bereits dritten Mal mit Übernachtung und insgesamt zum sechsten Mal wurde diese Veranstaltung für Jugendliche aus dem Turnkreis Celle durchgeführt. Die Themen waren in diesem Jahr: Turnen mit dem Airtrack, TGM/TGW, Trampolinspringen und Ropeskipping. Herzlich begrüßt wurden alle Teilnehmer von Gunda Thielecke, der ersten Vorsitzenden des Turnkreis Celle, die die engagierten Jugendlichen sehr lobte und ermunterte ihre Vorstellungen von Sport und Veranstaltungen selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Die Erwärmung mit ersten turnerischen Elementen wurde von Agnes Carl für die 21 Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Sportarten am Airtrack durchgeführt. Schnell zeigte sich, dass jeder aus seinem Training genug Körpererfahrung mitgebracht hatte, um dieses Einstigstraining mit Spaß zu absolvieren.

Aus Hannover war Svenja Neise angereist, um in ihrer Eigenschaft als Landesbeauftragte TGM/TGW die Jugendlichen aus fünf Vereinen für diesen vielseitigen Wettkampfsport zu begeistern. Nach der Disziplin Medizinball-Weitwurf erarbeiteten sich die Teilnehmer Elemente aus dem Gruppenturnen. Turnerische Elemente, Formation und Partnerarbeit mussten im Takt mit 8-10 Turnern verbunden und gemeinsam bewältigt werden. Die weiteren Disziplinen wie Schwimmen, Staffellauf, Orientierungslauf oder Singen wurden nur angesprochen und nicht ausprobiert.

Außerdem brachte Svenja Neise Informationen über die Turnerjugend mit, deren Vorsitzende sie ebenfalls ist. Es gibt für Jugendliche in ganz Niedersachsen breit gefächerte Angebote sich sportlich fortzubilden und auch ehrenamtlich zu engagieren.

Diesem informativen Zwischenteil folgte eine sportliche Einheit am Doppel-Mini-Trampolin. Franziska Cammann erklärte, wie Wettkampfsprünge an diesem Gerät auszuführen sind. In einem Stromtraining konnten alle Teilnehmer dann erste Erfahrungen sammeln und bestaunten die hervorragenden Sprünge der anwesenden Trampolinturner.

Nach einer ausgiebigen Pizzapause ging die Sportnacht mit Trampolinspringen an Großgeräten weiter. Mit Franziska Camman begann dann der Nachtsport an den drei Wettkampf-Trampolinen. Bis weit nach Mitternacht wurde dort gesprungen und gespielt und an Salto, Barahni, Cody und dem Salto-Rekord gefeilt. Die eingesetzte Bungee-Longe sorgte für ein sicheres Gelingen von Vorwärts- und Rückwärtssalti bei den Anfängern.

Mit Beamer auf die Hallentrennwand geworfen konnten in der Nacht noch über 700 Bilder der Referentin und spontan als Fotografin eingesetzten Tina Hamburg sowie kreativ-experimentelle Filmaufnahmen des erstmals teilnehmenden Lasse Fornaschon mit seiner Bodycam betrachtet und gemeinsam belacht werden

Nach einer kurzen Schlafpause auf Weichböden, dem Airtrack und auch auf den Großtrampolinen wurde gemeinsam gefrühstückt, um dann noch die letzte sportliche Herausforderung: das Ropeskipping anzugehen. Tina Hamburg zeigte mehrere Sprünge am Single-Rope und schon 30 Minuten später zeigten die Jugendlichen eine vorführungsreife Sprungkombination. Am Langseil und auch Double-Dutch wurde spielerisch weitere Sprungerfahrung gesammelt. Die kurze Nacht und die vielen sportlichen Stunden waren so

Vorsitzende:

Gunda Thielecke, Sägemühlenstr. 9, 29221 Celle

Telefon: (0 51 41) 978 338 •Telefax: (0 51 41) 978 399

Stellvertr. Vorsitzende fachliche Arbeit

Jessica Hubach, Heideweg 2a, 29303 Bergen-OT Eversen

Telefon (0 50 54) 304 98 02

Konto:

Turnkreis Celle, Konto-Nr: 3 017 831 200

Volksbank Suedheide eG BLZ 257 916 35

anstrengend gewesen, dass immer mehr Teilnehmer bei diesen hohen koordinativen und konditionellen Anforderungen die Segel strichen und pausierten.

Die Trampoline wurden erst nach dem Ende der Veranstaltung abgebaut, so dass die Eltern keine Chance hatten, ihre Kinder dazu zu bewegen, die Halle zum offiziellen Ende um 12:00 Uhr zu verlassen.

Dieses Jahr stellte der ausrichtende SC Vorwerk wie auch im Vorjahr die meisten Teilnehmer. Weiterhin nahmen Jugendliche aus den Vereinen MTV Müden, SSV Groß Hehlen, MTV Fichte Winsen und ESV Fortuna Celle teil. Soziale Kompetenz, Vielseitigkeit und Offenheit zeichnete diese vielversprechenden jungen Menschen aus.

Auch 2019 wird es eine neue Auflage geben. Wünsche wie Slackline, Rhönrad-Turnen und Indiaca wurden geäußert. Der Turnkreis Celle nimmt diese Ideen wie immer gerne auf und freut sich auf weitere interessierte Jugendliche.

Agnes Carl